

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

EinheitZtext
.de

E-Mail: einheitstext@t-online.de

Inhalt: Bewerbung als Brunnenbauer

11/17

Seite 1 – Neue Obergrenzen der Jamaika-Koalition

Seite 2 - Dingsda

Seite 2 – Rettet die Bayerische Heimat

Seite 3 – Bewerbung als Brunnenbauer

Seite 3 – Trump-Care

Seite 3 – Das Letzte zur Sicherheit

Seite 4 – Mißbrauch unserer Pflegekraft Maya

Seite 4 - Heimatliebe

Seite 5 – Neues aus dem Bundestag

Seite 5 - Obergrenze

Seite 5 – Der Asylkompromiss

Seite 5 - Klimawechsel

Seite 6 - Bundestagsdrucksache

Seite 6 - Koalitionsverhandlungen

Seite 6 – Neudeutsche Farbenlehre

Seite 7 - NSA

Seite 7 – Persönliche Sicherheitslücke

Seite 8 - Aufforderung

Seite 8 - Mieterführerschein

Seite 9 - Erfüllt

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

...und hier die neuen Obergrenzen der Jamaika-Koalition:

1. Für den Transport privater Geldvermögen ins steuerfreie Ausland gibt es auch weiterhin keine Obergrenze.
2. Die Obergrenze für überflüssige Reden im Bundestag wird um zweihundert Prozent erhöht, die Obergrenze für rassistische und rechtsextremistische Äußerungen nach oben angepasst.
3. Deutsche Vermögende, die mit ihren Einkünften fortgesetzt die fiskalische Obergrenze überschreiten, erhalten als Anerkennung für ihre (privat-)wirtschaftlichen Verdienste das Bundesverdienstkreuz.
4. Für den ausschließlichen Rentenbezug durch Einsammeln von Flaschenpfand gibt es ab sofort keine Verdienst-Obergrenze.
5. Für skrupellose Mindestlohnbezieher, die seit einiger Zeit dafür sorgen, daß deutsche Unternehmer in die Armut gestürzt werden, gilt als Lohnobergrenze der Sozialhilfesatz.

Dingsda

Die neue Koalition

Liebe Kinder,

leider wurde die letzte Dingsda, also die Frage nach der neuen Regierungskoalition, von Euch nicht richtig beantwortet. Markus aus Aachen hat zum Beispiel vorgeschlagen, daß man schwarze, grüne und gelbe Smarties gut durchmischt und danach alles mit einem Mörser zerkleinert. Und Elfriede aus dem Allgäu wollte sogar mit schwarz-rot-goldenen Legosteinen eine flexible Sitzordnung erfinden, die so ähnlich funktioniert wie die „Reise nach Jerusalem“.

Tja, liebe Kinder, beides war leider falsch. Wir wollten von Euch nämlich gar nicht wissen, wie man die neue Koalition baut, sondern wie man die neue Koalition BILDET.

Seht Ihr, und darauf hatte leider niemand eine Antwort. – wir übrigens auch nicht...

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Rettet die Bayerische Heimat!

Unsere Heimat ist in großer Gefahr! Nach vielen Jahrzehnten ist es wieder der Türke, der die kulturellen Werte unserer Heimat bedroht.

Mit seinen Döner-Buden hat er heimtückisch die Bayerische Weißwurst, die Fränkische Bratwurst und den Beruf des Brezen-Salters verdrängt, sowie die Bayerische gesunde Buttermilch mit einem sogenannten Ayran-Getränk verwässert.

Außerdem sieht man in vielen Städten türkische Schneidereien, vor deren Türen freundlich lächelnde Männer günstige Reparaturen anbieten, während die deutsche Bekleidungsindustrie in Bangla Desh am Boden liegt. Und immer häufiger wollen türkische Barbier deutsche Männer in Friseurstuben locken, wo ihnen ein Glas Cie angeboten wird und man ihnen danach hinterrücks das Ohr abfackelt. Die Sicherheit und Geborgenheit ist deshalb bedroht! Zwei Jahrhunderte hat es gedauert, bis der aufmüpfige und – durch seine Intelligenz dem Bayern weit überlegene – Preuße sich hier bei uns endlich ordentlich aufführt und brav seine Aufgaben erfüllt.

Mit dem Türken ist es anders. Er trinkt kein Bier nicht, von daher ist eine Kommunikation mit ihm schwierig, weil er die Sprache des Stammtischs nicht kennt. Stattdessen will er in manchen Städten neuerdings sogar eine Moschee errichten lassen, wo ein Moazedin so laut herumschreit, daß man die eigenen Kirchenglocken nicht mehr hört.

Wir fordern deshalb alle Patrioten zur Verteidigung der Bayerischen Heimat auf!

Der Bayerische Heimatschutz.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Bewerbung als Brunnenbauer

Sehr geehrter Herr Kevin Rottmann,

die Bundeswehr bedankt sich aufrichtig für Ihr Kompliment zum neuen Bundeswehr-Video „Abenteuerreise nach Mali“ und Ihre daraus folgende Bewerbung als Brunnenbauer.

Leider müssen wir Ihnen mitteilen, daß sich der Brunnenbau in Mali – ebenso wie in Afghanistan und anderswo - leicht verändert hat. Sollten Sie dennoch Ihre Bewerbung aufrechterhalten wollen, bitten wir Sie um folgende Nachweise:

1. Einen Arierschein und ein deutsches Familienstammbuch aus der Zeit ab 1933.
2. Den Mitgliedsausweis einer paramilitärischen oder deutsch-nationalen Kinder- und Jugendorganisation (z.B. Wiking-Jugend, Wehrsportgruppe, Junge Nationaldemokraten, Reichsbürger-Pionierorganisation)
3. Eine Aufstellung über den Besitz von Devotionalien aus der Zeit von 1933 – 1945 (Flammenwerfer, Pistolen 08, Paradesäbel, Stielhandgranaten, Stahlhelme, Eiserne Kreuze, NSDAP-Parteibücher), die den jungen Brunnenbauern in den Kasernen als historisches Anschauungsmaterial zur Verfügung gestellt werden können.

Abschließend erwarten wir einen kurzen Lebenslauf, aus dem hervorgeht, daß Sie mit tapferen Beispielen die deutschen Volksinteressen und die Deutschen Ehre verteidigt haben (z.B. Brandstiftung in Flüchtlingsheimen als Jugendlicher).

Sollte Ihre Bewerbung positiv entschieden werden, freuen sich Ihre künftigen Brunnenbauerkollegen schon jetzt auf eine drei-tägige Aufnahmeprüfung von Ihnen mit vielen Überraschungen.

Hochachtungsvoll

Armin Biedermann

Unteroffizier

Trump-Care

Nachdem US-Präsident Trump gescheitert ist, das Gesundheitsprogramm von Obama zu beenden, hat er endlich ein eigenes entwickelt.

So dürfen in Zukunft Amokläufer in den USA keine halbautomatischen Waffen mehr zu vollautomatischen umbauen.

Das Letzte zur Sicherheit

Alle reden von den Gefährdern. – Aber keiner hat gedacht, daß sie so schnell und mit 92 Abgeordneten in den Bundestag einziehen.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Mißbrauch unserer Pflegekraft Maya

Sehr geehrter Herr Raithmeyer,

leider müssen wir Ihnen als Angehörigem Ihrer Mutter Elvira Reithmeyer mitteilen, daß bei ihr besorgniserregende Veränderungen auftreten.

Es geht dabei um die Nichtakzeptanz unserer neuen Pflegekraft Maya (Alter vier Monate, schwarzhaarig, aus Kunststoff), die als Pflegeroboter für die Station C 3 angeschafft wurde und seit zwei Wochen dort zuverlässig ihren Dienst ableistet. Wie uns die Herstellerfirma in Shanghai versichert, arbeitet Maya rücksichtsvoll, hygienisch und lautlos. Sie teilt mittags das Essen aus (bei bettlägerigen Patienten kann es schon einmal vorkommen, daß sie ihnen versehentlich die heiße Suppe auf den Bauch schüttet), sie putzt den Patienten die Zähne, setzt sie aufs Klo und liest ihnen den Wetterbericht vor.

Das Unterhaltungsprogramm von Maya ist auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten eingestellt, und seit einigen Tagen liest sie Ihrer Mutter einen Heimat-Roman vor.

Leider hat Ihre Mutter die Maya nie richtig akzeptiert und ihr nicht regelmäßig ein kleines Trinkgeld zugesteckt, wie es bei uns üblich ist. Außerdem hat sich Ihre Mutter am Sonntag geweigert, ihre Hände zu falten beim Gottesdienst im Fernsehen. Als Maya daraufhin ihre Stimme auf Befehlston Stufe 3 schaltete und Ihrer Mutter zur Strafe das Frühstück vom Bett wegzertrte, hat Ihre Mutter die Maya mit dem Ganghofer-Roman (688 Seiten) auf den Kopf geschlagen, woraufhin Maya umfiel und einen elektronischen Totalausfall hatte. Als Maya nach zwei Stunden wieder aufwachte, waren offenbar einige Schaltkreise bei ihr defekt und sie hat nur noch chinesisch gesprochen. Außerdem hat sie versucht, die Zähne Ihrer Mutter mit der Klobürste zu putzen. Daraufhin hat Ihre Mutter unsere verdiente Pflegekraft Maya vom Fenster auf die Straße geworfen, wo sie verschied.

Wir fordern Sie umgehend auf, bei der Pflegedienstleitung vorzusprechen, wie der Schaden geregelt werden kann und abzusichern, daß beim Einsatz einer neuen „Maya“ solche Vorfälle nicht mehr passieren.

Hochachtungsvoll

Dr. Karin Bezold-Burgherr

Pflegeleiterin des Seniorenheims „Herbstzeitlose“

Heimatliebe

Die Erziehung zur Heimat steht schon im Grundgesetz. Ein junger Bundeswehrosoldat hat nämlich gefälligst zu lernen, daß man ein Bayerisches Seeufer bis zum letzten Blutstropfen verteidigen muß. – Obwohl es der deutschen Öffentlichkeit gar nicht gehört.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Neues aus dem Bundestag

Liebe Abgeordnete,

hiermit begrüßen wir Sie herzlich zur neuen Legislaturperiode!

Im Unterschied zu sonst wurde das neue Regierungsprogramm für die Bundesregierung bereits vor der Regierungsbildung fertiggestellt. Es ist selbstverständlich dem neuen Zeitgeist entsprechend rechtsdrehend und nationalistisch.

Damit wurde der Wählerauftrag, mit dem die AFD in den Deutschen Bundestag einzieht, bereits vor seiner ersten Sitzung erfüllt. Wortmeldungen der AFD-Abgeordneten sind also – außer einer Abmeldung zum Toilettengang - nicht mehr notwendig, weil die Regierungsparteien bereits in vorseilendem Gehorsam die Weichen gestellt haben.

Abschließend noch ein kleiner Hinweis zu den Regularien. Der Bundestagspräsident hat erst nach der nächsten Legislaturperiode die Funktion eines Blockwarts inne und wird dann auch eine Uniform tragen. Dafür sind die Parlamentsessel aber bereits jetzt rechtslastig, und die Bundestagssitzungen enden mit dem gemeinsamen Absinken der Nationalhymne.

Obergrenze

Mit einer Obergrenze für Flüchtlinge wäre es wirklich höchste Zeit. - Aber nur, wenn es die Steuerflüchtlinge betrifft.

Der Asylkompromiss

Wenn der 200.001tausendste Flüchtling nach Deutschland einreisen will, bekommt auch er ein ordentliches Asylverfahren.

Allerdings nur, wenn er bei der festgelegten Obergrenze von 28 Zentimetern nicht mit dem Kopf anstößt und dabei die Bayerische Nationalhymne singen kann.

Klimawechsel

Der einzige Grund, daß die Regierenden in Europa etwas wegen der ertrinkenden Flüchtlinge im Mittelmeer tun, ist offenbar nur die Furcht, daß das Meer wegen der vielen Leichen überläuft und die Strände der Reichen überschwemmt werden.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Bundestagsdrucksache 23/2017/REG-o2

Betreff: Aktuelle Sitzordnung

Sehr geehrte Bundestagsabgeordnete,

bedauerlicherweise wurde bis zum heutigen Tag noch keine funktionierende Lösung für eine neue Sitzordnung im Deutschen Bundestag gefunden. Wie Sie wissen, gab es bereits mehrere erfolglose Versuche, die AFD-Fraktion neben einer anderen Fraktion unterzubringen.

Allerdings wurde weder die Entscheidung per Tagesauslosung akzeptiert, noch die (zugegeben) sehr martialisch wirkende, mit Waffengewalt durch die Bundeswehr hergestellte Sitzordnung.

Die Lösung, alles dem Zufall zu überlassen, ging ebenfalls schief. So spuckten sich die Abgeordneten gegenseitig ins Essen, schubsten sich die Treppe hinunter oder beschossen sich während der Sitzungen des Bundestags mit Büroklammern (das rechte Ohr eines linken Abgeordneten mußte genäht werden).

Insofern sehen wir uns heute – nicht zuletzt nach der Durchführung einer breiten Ted-Umfrage unter der Bevölkerung - ermutigt, eine völlig neue, unkonventionelle Lösung auszuprobieren, damit der Bundestag endlich seine Arbeit aufnehmen kann.

Nach dieser volkstümlichen Entscheidung werden nur noch Abgeordnete gewählt, die garantiert keiner Partei angehören, sondern nur sich selbst.

Als Bundespräsidentin fungiert Erika Baumhauser, früher Putzfrau. Alle anderen 400 Abgeordneten sind Schülerinnen und Schüler von Gymnasien und Volksschulen, Flaschensammel-Rentner, Lehrlinge, Hilfsarbeiter, Facharbeiter, Hausfrauen, MigrantInnen, Pfarrerinnen mit und ohne Kopftuch, Fahrschüler, Maurer, Einzelhandelsverkäufer sowie sonstige Volksvertreter.

Die bereits gewählten Bundestagsabgeordneten dagegen übernehmen bis auf weiteres den Kantinenbetrieb, die Parkplatzeinweisung sowie die Hausmeisterdienste im Bundestag.

Die neue Sitzordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Koalitionsverhandlungen

Die CSU hat endlich ihre Forderung nach einer Obergrenze aufgegeben. Stattdessen will sie jetzt lieber (gemeinsam mit der AFD) eine Untergrenze für die wöchentliche Abschiebung von Flüchtlingen.

Neudeutsche Farbenlehre

Unter Beigabe von „vorausgehendem Gehorsam“ zugunsten der AFD ergibt die Zusammenmischung der Farben schwarz, gelb und grün zur Zeit ein durchaus unappetitliches, braunes Gemisch.

NSA

Die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe ermittelt nun doch nicht gegen die NSA wegen Datenspionage in Deutschland.

Aus NSA-Quellen wurde nämlich bekannt, daß die Daten von Bürgern aus Deutschland nicht durch Agententätigkeit in die USA gelangten, sondern (in Paketen mit schwarz-rot-goldenen Schleifen verziert) von den deutschen Geheimdiensten persönlich an die NSA übergeben wurden.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++ Persönliche Sicherheitslücke

Sehr geehrter Herr Waldherr,

zunächst müssen wir Ihnen bezüglich Ihrer Anfrage mitteilen, daß rechtlich durch Gebrauch eines Waffenscheins noch keine persönlichen Abschiebungen von Flüchtlingen möglich sind. Dies sowie die Wiedereinführung des Faustrechts sind nach dem Einzug der AFD in den Bundestag für die jetzige Legislaturperiode nach unserem Informationsstand noch nicht vorgesehen.

Und nun zu der vorhandenen Sicherheitslücke in Ihrem Familienumfeld: Wie Sie wissen, wurde Ihnen zur Alltagsbewältigung in dem sozialen Schwerpunktgebiet, wo Sie wohnen, vor einem halben Jahr der große Waffenschein bewilligt.

Das ermöglicht Ihnen eine aktive Vorwärtsverteidigung mit einer abgesägten Schrotflinte oder einer Maschinenpistole bei aufdringlichen, unerwünschten Hausbesuchen - oder wenn die Musik zu laut ist beim Nachbarn (allerdings müssen Sie vorher klingeln und ihn warnen).

Und obwohl wir durchaus Verständnis haben für Ihren dreijährigen Sohn, der in seiner Kinderkrippe von einem Kopftuchmädchen ethisch bedroht wird, ist eine Lösung mit Waffengewalt in einem solchen Fall nicht sinnvoll und rechtlich umstritten.

Auf Grund Ihrer Anfrage haben sich Mitarbeiter des städtischen Ordnungsamtes inzwischen ein genaues Bild der Situation im Kindergarten gemacht. Unserer Empfehlung, daß die Kleine mit dem Kopftuch wenigstens mit einer elektronischen Fußfessel ausgestattet wird, sind die Erzieherinnen leider nicht gefolgt. Dennoch müssen wir Ihren Antrag auf einen großen Waffenschein für Ihren Sohn ablehnen, auch wenn Sie ihm nur eine schnuckelige kleine Deringer-Pistole kaufen wollen. Schließlich wären Sie möglicherweise haftbar, wenn Ihr Sohn dann

versehentlich einer Erzieherin in den Kopf schießt oder sogar die Fensterscheibe der Einrichtung demoliert.

Wir müssen daher Ihren Antrag ablehnen. Einen kleinen Waffenschein für Ihren Sohn können Sie natürlich gerne beantragen.

Hochachtungsvoll

Alfred Semmelmeier, Städtischer Ordnungsreferent.

Aufforderung

Weil ich nicht mehr die Jüngste bin: zum Schutz meines Klimas und unter Berücksichtigung meines angeschlagenen Gesamtzustandes verlange ich umgehend von allen eingereisten und sich seit Jahrtausenden rücksichtslos auf mir austobenden Menschen die sofortige Ausreise.

Die Welt.

chen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Betreff: Mieterführerschein

Sehr geehrter Herr Mohamed Asyr,

hiermit übersende ich Ihnen im Namen unserer Hausgemeinschaft Ihren Mieterführerschein. Er ist auf vier Wochen befristet, wie Ihnen bereits persönlich mitgeteilt wurde. Als Begründung dafür geben wir an:

1. Sie haben sich bei der großen Hausordnung zwar sehr bemüht. -Trotzdem habe ich als Hausmeister feststellen müssen, daß ein von mir heimlich aufgetragener 1,3 Millimeter großer Ketchup-Fleck auf der untersten Treppenstufe von Ihnen nicht entdeckt wurde.
2. Die Mülltrennung ist kaum zu beanstanden. Allerdings haben wir bei der Analyse Ihres Hausmülls wiederholt feststellen müssen, daß Sie immer noch nicht bei regionalen Herstellern einkaufen, sondern beim Türken um die Ecke.
3. Der von Ihnen ausgeführte Handschlag ist nicht zu kritisieren. Sie haben aber noch nicht gelernt, daß Sie beim Grüßen von deutschen Hausbewohnern in unserem Mietshaus auch eine kleine Verbeugung machen müssen.
4. Ihre Nachbarschaftshilfe ist unterentwickelt. Es wäre sehr wünschenswert, wenn Sie täglich bei allen Mietern im Haus nachfragen, ob Sie den Einkauf erledigen oder kleine Reparaturen ausführen können.
5. Bei mehrfachen Kontrollen Ihrer Wohnung konnte mit Zufriedenheit festgestellt werden, daß diese aufgeräumt, gut geputzt und ordentlich aussieht. Auch Ihre Familie macht einen sympathischen Eindruck und wir konnten ausschließen, daß Sie heimlich einen Ziegenbock auf dem Balkon halten. - Leider haben wir dann doch noch einen groben Verstoß gegen die Regeln der Leitkultur festgestellt. Sie haben nämlich einen Gebetstep-

pich herumliegen. Bitte sorgen Sie umgehend dafür, daß auch ein Kruzifix aufgehängt wird.

Abschließend sind wir überzeugt, daß Sie mit einiger Anstrengung die von uns genannten Auflagen erfüllen und einer unbefristeten Erteilung Ihres Mieterführerscheins nichts im Wege steht.

Hochachtungsvoll

Sepp Hinterhölzel, Hausmeister und Blockwart in der Lindenstraße 14.

Erfüllt

Wenn am Ende seines Lebens jemand aus der ersten Welt selbstzufrieden behauptet, er hätte ein erfülltes Leben gehabt, dann hat er garantiert nicht mit denjenigen aus der dritten Welt gesprochen, auf deren Kosten er immer gelebt hat.